

# „Dauerhaftes Wohnrecht“ <sup>2/11/13</sup>

Foyer Mühlenbach: „Entente“ appelliert an Politik

Für 30 Bewohner des Foyers in Mühlenbach rückt das Datum immer näher, an dem sie ausziehen müssen. Die „Entente des fédérations“ fordert nun, dass die Betroffenen dort wohnen bleiben dürfen. Am Donnerstag erhielten nach Informationen von „Contacto“ drei weitere Personen Briefe, laut denen sie das Heim im Februar verlassen müssen.

Die rund 30 Portugiesen müssen bekanntlich laut offizieller Begründung ausziehen, weil das Wohnheim für ausländische Arbeiter nur als provisorische Unterbringung gedacht ist. Die Betroffenen leben aber schon mehrere Jahre dort. In einem offenen Brief an die Politik fordert die „Entente

des fédérations“, dass die zurzeit 85 Arbeiter auf unbegrenzte Dauer in dem Wohnheim bleiben dürfen. Für 30 von ihnen läuft demnächst die Frist von sechs Monaten ab, nach der sie sich selbst ein Zimmer oder eine Wohnung suchen müssen. Bei vielen von ihnen reiche das Geld nicht aus, um auf „dem erbarmungslosen Immobilienmarkt“ eine Bleibe zu finden, so die „Entente des fédérations“, die darüber hinaus eine neue Einwanderungspolitik im Großherzogtum fordert.

Die „Entente“ ist ebenfalls im dem Wohnheim in Mühlenbach untergebracht. Sie setzt sich für die Belange von ausländischen Arbeitern in Luxemburg ein. (vb/gS)